

WT 8.11.24

Weihnachtswünsche erfüllen

WUNSCHBAUMAKTION Das Diakonische Werk beantwortet häufig gestellte Fragen.

WEISSENBURG - Die Tradition der landkreisweiten Weihnachtshilfsaktion „Wunschbaum“ des Diakonischen Werkes Südfranken e.V. wird auch in diesem Jahr fortgeführt: Im 16. Jahr der Aktion wird deutlich, dass Menschen mit schmalen Geldbeutel nicht nur durch Kostensteigerungen und wirtschaftliche Engpässe zunehmend gebeutelt werden, sondern auch unter Vereinzelung und Vereinsamung zu leiden haben.

Bis zum 4. Dezember ist wieder Gelegenheit, Mitmenschen einen kleinen Lichtblick zu bescheren und sich derer zu erinnern, die eine sowohl finanziell als auch emotional schwere Phase durchleben, denn die (Vor-)Weihnachtszeit ist Wunschbaum-Zeit, heißt es in einer Pressemitteilung des Diakonischen Werks.

Immer wieder tauchen während der Weihnachtshilfsaktion bei den Sozialberaterinnen Ulla Langer (Weißenburg) und Irene Rottler (Gunzenhausen) Fragen auf:

Wer darf sich überhaupt Geschenkgutscheine wünschen? Selbstverständlich führen wir eine gewissenhafte Bedürftigkeitsprüfung durch, d. h. wer aufgrund seines fehlenden/niedrigen

Einkommens bzw. seiner schmalen Rente eine staatliche Sozialleistung bezieht – wie Bürgergeld oder Grundversicherung –, kann sich für die Diakonie-Aktion anmelden; häufig dient ein Tafelschein oder Diakonie-Sozialrabatt als Berechtigung. Somit ist sichergestellt, dass die Hilfe auch bei denen ankommt, die sie wirklich brauchen.

Ich möchte mich gerne an der Aktion beteiligen, wie viel soll ich spenden? Jeder kann so viel spenden, wie er oder sie will. Oft ist es vor allem die Geste, die zählt, nicht so sehr die Höhe des Geschenkgutscheins oder der Überweisung auf eines der Spendenkonten: Das Zeigen von Mitgefühl und Solidarität mit Mitmenschen in schwierigen Lebenslagen ist hier entscheidend.

Was passiert mit meiner Geldspende? Da nicht alle Wunschbrief-Kuverts „gepflückt“ und erfüllt werden, müssen aus Spendengeldern viele fehlende Geschenkgutscheine nachgekauft werden: Die Ehrenamtsteams in Weißenburg und Gunzenhausen besorgen diese Gutscheine im regionalen Handel.

Wird jeder Weihnachtswunsch erfüllt? Bei der Weihnachtshilfsaktion geht niemand leer aus: Die Wunschbriefe werden rechtzeitig vor den Festtagen versandt, damit jeder seinen Weihnachtswunsch noch vor dem Heiligabend einkaufen und ein hübsch verpacktes Päckchen unter den Weihnachtsbaum legen kann.

In **Weißenburg** stehen Wunschbäume im Diakoniekauflhaus, der Andreaskirche, im Eine-Welt-Laden, der Raiffeisenbankfiliale und Volksbank Raiffeisenbank, in der Buchhandlung Meyer, beim VdK und im Edeka Weißenburg sowie in **Pleinfeld** im Diakoniekauflhaus und im Arche-Noah-Laden in **Nennslingen**. Der Gutschein-Einwurf erfolgt bis spätestens 4. Dezember in den Briefkasten des Diakonischen Werks in Weißenburg (Schulhausstraße 4).

In **Treuchtlingen** sind die Bäume zu finden im Diakoniekauflhaus, in der Apotheke an der Altmühltherme, beim Lehner-Bäck; in **Pappenheim**: bei Edeka, Lehner-Bäck, VR Bank; in **Solnhofen**, Markt Berolzheim sowie in **Langenaltheim**: beim Lehner-Bäck. Gutschein-Abgabe im Diakoniekauflhaus (Industriestraße 10). wt